

Ausgabe: Fritzlar-Homberger Allgemeine

Erscheinungstag: 20.11.2013

Seite: 2, Resort: Lokales

# So kann man sich einmischen

## Initiative „Gewalt geht nicht“ lädt zu Konferenz nach Steinatal ein

**SCHWALM-EDER.** „Einmischen erwünscht“, lautet der Titel der 4. Netzwerkkonferenz, die am Freitag, 29. November, von 16 bis 20 Uhr in der Melanchthonschule Steinatal stattfindet. Veranstaltet wird sie von der Initiative „Gewalt geht nicht!“. Einige Plätze sind noch frei, Anmeldungen noch möglich.

Das Programm sieht zu Beginn einen allgemeinen Infoblock zur aktuellen Lage im Schwalm-Eder-Kreis vor. Im Anschluss soll in Kleingruppen inhaltlich gearbeitet werden. Themen sind: „Ausgren-

zung und Alltagsrassismus“, „Die Rolle der neuen Medien“, „Beteiligung und Mitbestimmung im kommunalen Raum“, „Beteiligung und Mitbestimmung in der Schule“ sowie „Gedanken zum Gedenken – pädagogische Ansätze in der Gedenkstättenarbeit“.

Zudem werden die in diesem Jahr geförderten Projekte des Bundesprogramms „Toleranz fördern, Kompetenz stärken“ in einem „Markt der Möglichkeiten“ vorgestellt, und es gibt einen Ausblick auf das anstehende Förderjahr 2014.

Eingeladen sind Jugendliche und Erwachsene aus dem Schwalm-Eder-Kreis sowie Projektträger, die eine Idee für das kommende Jahr haben.

„Hier können erste Kontakte geknüpft, Erfahrungen mit anderen ausgetauscht und Förderungen angebahnt werden“, erklärte Stephan Bürger, vom Projekt „Gewalt geht nicht!“, der auch für Rückfragen (Tel. 05681/775590) zu erreichen ist.

**Anmeldung:** Formulare gibt es auf [www.gewalt-geht-nicht.de](http://www.gewalt-geht-nicht.de). Sie können dort heruntergeladen werden. (red)